

Steppan aus Unfall den Fahrradhändler Haßner von dort, der mit seinem Rad eine steile Straße herabföhren kam, aufhalten, indem er das linke Bein und linken Arm vorstreckte. Haßner stürzte dadurch und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er bald darauf starb. Steppan wurde wegen seiner unverantwortlichen Leichtfertigkeit vom hiesigen Landgericht zu zehn Wochen Gefängnis verurteilt. — Heute vormittag stürzte sie sich eine 60 Jahre alte Frau aus einem Fenster des 4. Stockes eines Hauses an der Hartmannstraße in den dort vorüberfließenden Mühlgraben. Ohne jede Verletzung wurde die Frau von der in der Nähe stehenden Feuerwehr aus dem Wasser geholt. — Ein Landwirt in einem benachbarten Dorfe hatte ein zahmes Reh, dem er einen roten Halsband mit Klingel anlegte. Ein schöner Tag war aber das Reh verschwunden, bis es vor 14 Tagen in einem Gehöft in Waldkirchen angehalten und auf Grund seines Halsbandes dem Besitzer wieder ausgehändigtd werden konnte. War nur schon dessen Freund darüber eine sehr große, so wurde die selbe noch ganz besonders dadurch erhöht, daß das zahme Reh in diesen Tagen zw. 1 Jang, ein Böschung und eine Riede, zur Welt brachte.

Moorane., 16. Juni. Durch Beschluß des Amtsgerichts Merano auf Richteröffnung des Hauptverfahrens ist eine Prozeßsache beendet worden, die nicht allein die direkt Beteiligten monatelang in Atem gehalten, sondern auch in weiteren Kreisen Aufsehen und Bewunderung hervorgerufen hat. Im hiesigen Markenjägerverein war Anfang März d. J. an den abwesenden Vorsitzenden eine u. frankierte Ansichtspostkarte abgefordert worden, auf w. Ich war der für gewöhnlich zum Aufstellen der Freimarkt bestimmten Stelle eine gebrauchte 80-Pfennigsmarke lose aufgehängt worden war, in der Abh. diese dem Adressaten für seine Sammlung zukommen zu lassen. In dieser Handlung erblieb das hiesige Postamt das Delikt einer Postohruntersuchung und die Oberpostdirektion stellte bei der Saarlandwirtschaftsstrafanstalt gegen sämtliche Unterzeichner jener Ansichtspostkarte, weil es als erwiesen annahm, daß die in Facke von der eventuell nötigen gewesenen 2-Pfennigsmarke total abweichende 80-Pfennigsmarke zur Auszeichnung der Karte habe verwendet werden sollen. Das Gericht hat nach den stattgefundenen Beratungen und Erörterungen nicht zu der Überzeugung gelangen können, daß eine solche Absicht vorgelegen habe, da sonst wohl eine zu diesem Zwecke geeignete Marke benutzt worden sein würde. Es hat vielmehr die B. Hauptung der Beteiligten, daß die befannte Marke nur für die Sammlung des Adressaten bestimmt sein und nicht zur Frankierung dienen sollte, als glaubhaft erachtet und den eingangs erwähnten Beschluß gefaßt.

Attentat auf den Generalgouverneur von Finnland.

* Die Erhöhung der Finnländer gegen die seit Jahren mit eiserner Gewalt durchgesetzte Russifizierung ihres Großstentums hat sich gestern in einem Mordanschlag auf den General Bobrikow Lust gemacht, in dessen Person sich für die Finnländer die rücksichtslose Härte, mit der ihr Land unter der russischen Zwangsherrschaft gebracht wurde, verkörpert. General Bobrikow ist in Helsingfors durch mehrere Schüsse schwer verwundet worden. Telegramme melden uns darüber:

Helsingfors, 16. Juni. Generalgouverneur Bobrikow wurde heute vormittag im Senat von einem Staatsbeamten durch Revolverschuß schwer verwundet. Der Täter hat sich erschossen.

Helsingfors, 16. Juni. Generalgouverneur Bobrikow ist von zwei Angeln getroffen, deren eine in den Unterleib drang und eine schwere Verwundung verursachte. Der Mordanschlag geschah auf der Treppe des Senats.

Petersburg, 16. Juni. Über den Anschlag auf den Generalgouverneur Bobrikow werden der Russischen Telegraphen-Agentur aus Helsingfors folgende Entgeltheiten gemeldet: Eugen Schuman der den Anschlag verübt hat, war zuletzt Beamter der Generalamtsdirektion Finlands und davor Beamter des Staates, er ist der Sohn eines früheren Senators. Die erste Kugel traf den Hals des Generalgouverneurs und verursachte eine leichte Verletzung, die zweite traf ihn an die Brust, welche Bobrikow trug und streifte ihn selbst nicht leicht, dritte drang in den Unterleib. Der Generalgouverneur wurde, nachdem ihm von einem russischen Arzt die erste Hilfe zu teilen geworden war, nach seiner Wohnung gebracht, wo die herbeigehenden Ärzte eine sofortige Operation für nötig erachteten. Bobrikow wurde, nachdem er das Abendmahl genommen hatte, in das chirurgische Hospital gefördert, wo die Operation erfolgreich vorgenommen wurde. Die Ärzte machten den Kaiserhut und entfernten die Kugel nebst vielem geronnenem Blut. Die Eingewebeteile welche von der Kugel getroffen worden waren, wurden entfernt.

General Bobrikow ist 1839 geboren und entstammt einer vermehrten Familie des russischen Kleinadels. Er genoss eine ausstreichlich militärische Erziehung und schuf sich eine hervorragende Laufbahn selbst durch unermüdlichen Fleiß und eiserne Energie.

Das Gordon-Bennett-Rennen.

* Neben dem heutige Gordon Bennett-Rennen und einige begleitende Umstände liegen folgende Meldungen vor:

Saalburg, 16. Juni. Bei einem Besuch auf der Saalburg besichtigte das Kaiserpaar auch einige nachgebildete, alte römische Wurgeschäfte, die vom Grafen Beppelin als Geschenk für die Saalburg leitende der Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde in M. übergeben wird. Die Geschäfte wurden von Major Schramm vom 12. sächsischen Artillerie-Regiment in Tätigkeit vorgeführt und erregten das größte Interesse beim Kaiser, der sich auch das mit Eisen beschlagene Holzstück vorzeigen ließ, gegen das einige Schüsse mit dem fast ein Meter langen Peil abgegeben worden waren.

Homburg v. d. H., 16. Juni. Leider werden schon vor Beginn des Rennens einige Un-

fälle gemeldet. Einer der Bewerber um den Gordon-Bennett-Preis, der Schweizer Dufaux, erlitt heute vormittag mit seinem Rennwagen einen Unfall. Als er zur Saalburg hinauffahren wollte, zerbrach ihm direkt vor dem Homburger Kuhhaus in der Hauptstraße die Steuerung. Dufaux hatte die Geistesgegenwart, den gegen den Fußsteig geschleuderten Wagen sofort zum Stillstand zu bringen, so daß er und sein Mechaniker ohne Verletzung davonkamen. Die Schweiz wird nun, da sie nur durch diesen einen Wagen vertreten sein sollte, morgen nicht in Rennen konkurrieren. Über einen zweiten Unfall wird telegraphiert: Bei dem Abwagen der Rennwagen, das heute vormittag $\frac{1}{2}$ 10 Uhr auf der Rennstrecke begann, brach ein Brand aus, der leicht verhängnisvoll hätte werden können. Ein großer Zylinderbehälter geriet in Flammen und explodierte. Die brennende Flüssigkeit überschwemmte die Straße und ergoß sich nach einer Stelle, wo vier bis fünf Rennwagen beisammen standen. Es gelang aber der Bedienungsmaatschaft, die Wagen zu wenden und aus dem Bereich der Flammen zu schaffen. Es herrschte die größte Aufregung, und die Feuerwehr wurde alarmiert, da die Flammen ein benachbartes Haus zu ergreifen drohten, die Geschehe wurde aber noch abgewendet. Die Reihenfolge der Starts bei dem Rennen ist jetzt wie folgt festgestellt: Jenahs (Deutschland), Edge (England), Warden (Österreich), Cagni (Italien), Thén (Frankreich), Haubois (Belgien), Baron de Gaters (Deutschland), Girling (England), Werner (Österreich), Sorero (Italien), Salleron (Frankreich), Augiers (Belgien), Opel (Deutschland), Jarrot (England), Braun (Österreich), Lanci (Italien), Rouquier (Frankreich), Baron de Cravaz (Belgien) der Vertreter der Schweiz, Dufaux, startet nicht.

Homburg v. d. H., 16. Juni. Nach Beschuß des Amtsgerichts Merano auf Richteröffnung des Hauptverfahrens ist eine Prozeßsache beendet worden, die nicht allein die direkt Beteiligten monatelang in Atem gehalten, sondern auch in weiteren Kreisen Aufsehen und Bewunderung hervorgerufen hat. Im hiesigen Markenjägerverein war Anfang März d. J. an den abwesenden Vorsitzenden eine u. frankierte Ansichtspostkarte abgefordert worden, auf w. Ich war der für gewöhnlich zum Aufstellen der Freimarkt bestimmten Stelle eine gebrauchte 80-Pfennigsmarke lose aufgehängt worden war, in der Abh. diese dem Adressaten für seine Sammlung zukommen zu lassen. In dieser Handlung erblieb das hiesige Postamt das Delikt einer Postohruntersuchung und die Oberpostdirektion stellte bei der Saarlandwirtschaftsstrafanstalt gegen sämtliche Unterzeichner jener Ansichtspostkarte, weil es als erwiesen annahm, daß die in Facke von der eventuell nötigen gewesenen 2-Pfennigsmarke total abweichende 80-Pfennigsmarke zur Auszeichnung der Karte habe verwendet werden sollen. Das Gericht hat nach den stattgefundenen Beratungen und Erörterungen nicht zu der Überzeugung gelangen können, daß eine solche Absicht vorgelegen habe, da sonst wohl eine zu diesem Zwecke geeignete Marke benutzt worden sein würde. Es hat vielmehr die B. Hauptung der Beteiligten, daß die befannte Marke nur für die Sammlung des Adressaten bestimmt sein und nicht zur Frankierung dienen sollte, als glaubhaft erachtet und den eingangs erwähnten Beschluß gefaßt.

Rajestät unternahm am gestrigen Nachmittag wiederum eine Wagensfahrt.

Berlin, 17. Juni. Heute morgen gegen 6 Uhr wurde das rechte Bein der Kuckuck Berlin im Berlin-Spanauer Schiffschanal in d. Nähe der Sandkrücke gelandet. Es war in ein rotes Stück Leder eingewickelt. In Laufe des Vormittags wurde auch das linke Bein am Schiffbauerdamm gelandet.

New York, 17. Juli. Nach einem Telegramm

aus Santiago de Cuba wurde dort ein Wieder-

kommen, welches von zeitigen Regenfällen begleitet war. Gegen 100 Menschen werden bisher als ge-

tötet angegeben. Es ist großer Schaden angerichtet worden. Infolge Verschönerung der Wasserversorgung herrscht Wassermangel.

Römische Nachrichten

Parochie St. Christophori zu Hohenstein-Ernstthal.

Vom 11. bis 17. Juni.

Getauft: Richard Albert, S. des Handelsbetriebs Robert Göller, Anna Martha, T. des Strumpfes, Karl Hermann Scheller, Emil Paul, S. des Danielsmäxen Otto Hauff, Maximilian Gertrud, T. des Güterodenbetriebs Hermann Richard Kaufmann, Paul Herbert Fritz S. des Schweißers Peter Loritz, Rudolf Johannes und Gertrud Margaret, Kinder des Weinhauers Friedrich Wilhelm Scheller, Charlotte Ilse, T. des Weinstechers Friedrich Wilhelm Scheller, Emil Louis Marie Margarete, T. des Fabrikanten Franz Albin Hommel, Paula Elisabeth T. der Friede Anna Gundelach, Fritz, S. des Geschäftsführers Louis Robert Herold, Johannes Paul Ernst, S. des Feuermanns Ernst Wilhelm Lorenz.

Begraben: Emil Johannes und Emil Friedrich, Söhne des Lederwarenfabrikanten Max Em. I. Gutmann, 4 M. Johannes Heinrich, S. des Landwirts Heinrich Wilhelm Kleinlein, 8 M. 17 T. Tochter, S. des Feuermanns Ernst Claus, Helene Frieda, T. der Schreinerei Sigismund Alexander Lüdtke, 4 M. 4 T.

Am 8. Sonntag nach Trinitatis früh 7 Uhr Beichte und Kommunion.

Vormittag 9 Uhr Hauptgottesdienst, Predigt über Euseb. 9, 57-6. Herr Pfarrer Löbrecht.

Nachmittag $\frac{1}{2}$ Uhr kirchliche Unterredung mit den konfirmierenden Jungfrauen.

Ex. luth. Jungfrauenverein: Abends $\frac{1}{2}$ Uhr im Gemeindesaal.

Ex. luth. Junglingsverein: Stiftungsfeier und laut. Eine der Neuintretenden, abends 8 Uhr im Gemeindesaal. Die unterstützenden Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen. Begräbnis: Herr Pfarrer Löbrecht.

Parochie St. Trinitatis zu Hohenstein-Ernstthal.

Vom 9. bis 17. Juni 1904.

Getauft: Helene Clara, T. des Webers Paul Wilhelm Weise, Willy Kurt S. des Zimmermanns Gustav Paul Hermann Arthur Paul, S. des Siegels der Metzger Franz Gottfried Potherr, Alfred W. W. S. des Schuhgeschäftes Emil Paul Garbe, Friedrich Richard, S. des Haushalters Friedrich Richard Wolf, 2 uncl. S. 3 uncl. T.

Begraben: Hauswirker Friedrich Wilhelm Schoubner, The-

mann, 62 J. 8 M. 16 T. tot. Tochter.

Am 8. Sonntag nach Trinitatis, den 19. Juni, vormittag 9 Uhr Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Schmidt.

Abends $\frac{1}{2}$ Uhr Junglingsverein im Gemeindesaal.

Abends $\frac{1}{2}$ Uhr Jungfrauenverein im Gemeindesaal.

Begräbnis: Herr Pfarrer Schmidt.

Bon Oberlungwitz.

Getauft: Frieder Otto, S. des Kohlenhändlers Sonntag Friedl Alwin, T. des Bergars, Lautenbach. Anna Martha T. des Webers Felizius Bruno, S. des Steinigers Hanf

2 uncl. R.

We haben: Jungfrau Elsa Olyp, 16 J. 1 M. 21 T.

Wanteur Johann Adam Schröder, ledig, 23 J. 3 M. 21 T.

Kaufmann Robert Emil Binder, ledig, 25 J. 9 M.

Minna Elsa, T. des Bergars. Herold, 8 M. 29 T. L. Kurt

Edith, S. des Gut bef. Paul, 8 M. 14 T. Ungetaufte S.

des Schlossers Wilmann. Gottlieb Richard, S. des Bergars. Heute: uncl. R.

Am 8. Sonntag nach Trinitatis, vormittag 9 Uhr Beichte und Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Werner, Barnach. Abends $\frac{1}{2}$ Uhr Junglingsverein.

Nachmittag $\frac{1}{2}$ Uhr Unterredung mit den konfirmierten Jungfrauen.

Abends 8 Uhr evang. Arbeiterverein. Vortrag des Herrn Pfarrer Böhlig in der Herberge. Thema: Was wir in den letzten Tagen gemeinsam erlebt haben. Gäste und Frauen herzlich willkommen.

Festtag den 24. Juni. Hochzeitsempfang in der Hauptkirche. Herr Pfarrer Werner.

Begräbnis: Herr Pfarrer Böhlig.

Bon Gersdorf.

Vom 9. bis 15. Juni.

Getauft: Richard William Tony, Kaufmann in Bodz u. Friede, 2 J. 8 M. 16 T. tot. Tochter.

Am 8. Sonntag nach Trinitatis, den 19. Juni, vormittag 9 Uhr Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Schmidt.

Abends $\frac{1}{2}$ Uhr Junglingsverein im Gemeindesaal.

Abends $\frac{1}{2}$ Uhr Jungfrauenverein im Gemeindesaal.

Begräbnis: Helga Kunze, 8 M. 2 T. Elsa Martha, T. des Weinfabrikanten Friedrich Hermann Paul, 1 M. 29 T. Joachim Martin, S. des Strumpfes, Karl Martin Jungmann, 3 M. 24 T. Anna Elsa, T. des Bergars. Willy Oppermann, ledig, 18 J. 6 M. 2 T. Carl Wilhelm Hoppe, Bratwurstmann, 63 M. 176 T. Carl Schäfer, 29 M. 120 T. Tochter, S. des Bergars. Heute: uncl. R.

Am 8. Sonntag nach Trinitatis, vormittag 9 Uhr Beichte und Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Schmidt.

Nachmittag $\frac{1}{2}$ Uhr Unterredung mit den konfirmierten Jungfrauen.

Abends 8 Uhr evang. Arbeiterverein. Vortrag des Herrn Pfarrer Böhlig in der Herberge. Thema: Was wir in den letzten Tagen gemeinsam erlebt haben. Gäste und Frauen herzlich willkommen.

Festtag den 24. Juni. Hochzeitsempfang in der Hauptkirche. Herr Pfarrer Werner.

Begräbnis: Herr Pfarrer Böhlig.

Bon Langenberg mit Weinsdorf.

Vom 9. bis 15. Juni.

Getauft: Richard William Tony, Kaufmann in Bodz u. Friede, 2 J. 8 M. 16 T. tot. Tochter.

Getauft: Max Otto, S. des Bädermeisters Karl Emil

Eduard, T. des B. Karl Max Rößl. Charlotte Hildegard, T. des Bädermeisters Eduard Emil von Johanna Hildegard, T. des Schmiedemeisters Hermann Louis Schäfer.

Begraben: Helga Kunze, 8 M. 2 T. Elsa Martha, T. des Weinfabrikanten Friedrich Hermann Paul, 1 M. 29 T. Joachim Martin, S. des Strumpfes, Karl Martin Jungmann, 3 M. 24 T. Anna Elsa, T. des Bergars. Willy Oppermann, ledig, 18 J. 6 M. 2 T. Carl Schäfer, 29 M. 120 T. Tochter, S. des Bergars. Heute: uncl. R.

Am 8. Sonntag nach Trinitatis den 19. Juni, früh 9 Uhr Beichte und nach der Predigt Kommunion. Heute: uncl. R.

Nachmittag $\frac{1}{2}$ Uhr Kindergottesdienst.

Abends $\frac{1}{2}$ Uhr Junglingsverein.

Dienstag, den 21. Juni, abends 9 Uhr Bibelkunde.

Die Woche für Laufen und Trauungen hat Herr Pfarrer Böhlig.

Die Woche für Hochzeiten und Begegnungen hat Herr Pfarrer Böhlig.

Begräbnis: Anna Maria, T. des Bergars, 29 M. 120 T. Tochter, S. des Bergars. Heute: uncl. R.

Am 8. Sonntag nach Trinitatis den 19. Juni, früh 9 Uhr Beichte und nach der Predigt Kommunion. Heute: uncl. R.

Nachmittag $\frac{1}{2}$ Uhr Kindergottesdienst.

Abends $\frac{1}{2}$ Uhr Junglingsverein.

Am 8. Sonntag nach Trinitatis den 19. Juni, früh 9 Uhr Beichte und Predigt und anschließendes hell. Abendmahl.

<b